



Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Chur
Partida burgais - democratica (PBD) da Cuir
Partito borghese - democratico (PBD) di Coira



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatsitzung vom

21. 6. 2018

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Auftrag zur Anpassung der Verordnung zum Kulturförderungsgesetz der Stadt Chur

Am 16. Mai 2002 hat der Gemeinderat die Verordnung zum Kulturförderungsgesetz beschlossen. In der Volksabstimmung vom 22. September 2002 wurde das Kulturförderungsgesetz beschlossen, welches in Artikel 11 festhält, dass anerkannte Sing- und Musikschulen in Form von Grund- und Leistungsbeiträgen unterstützt werden. In Artikel 4 der Verordnung werden explizit die Jugendmusik, die Musikschule und die Singschule als anerkannte Sing- und Musikschulen definiert. Damit wird eine Unterstützung weiterer anerkannter Sing- und Musikschulen ausgeschlossen.

Wieso diese drei Institutionen gegenüber anderen anerkannten Institutionen bevorzugt werden, ist nicht nachvollziehbar. Sollen Gesetze und Verordnungen nicht grundsätzlich alle gleich behandeln und niemanden bevorzugen, respektive diskriminieren?

Aufgrund dieser gesetzlichen Grundlagen kann zum Beispiel die vom «Verband Sing- und Musikschulen Graubünden» (VSMG/ASMG) anerkannte Stimmwerkbande nicht unterstützt werden. Dies obwohl die Stimmwerkbande sämtliche Richtlinien des VSMG erfüllt und sich an alle Vorgaben hält.

Damit auch in Zukunft keine Institutionen bevorzugt werden, soll die Verordnung nicht durch weitere Institutionen ergänzt, sondern so formuliert werden, dass alle Institutionen, welche die Vorgaben der Stadt erfüllen, gleich behandelt und unterstützt werden können.

Der Stadtrat wird beauftragt, die Verordnung zum Kulturförderungsgesetz zuhanden des Gemeinderates so auszuarbeiten, dass Förderbeiträge nicht mehr von der expliziten Nennung einzelner Institutionen, sondern der Erfüllung von definierten Parametern abhängen.

Chur, 21. Juni 2018

Marco Tscholl, Gemeinderat BDP Chur



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel _____

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP	<i>Xer</i>	<i>Xenia Bischof</i>
Cahannes Romano	CVP		<i>R. Cahannes</i>
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>ka</i>	
Decurtins Guido	SP	<i>G</i>	
Gartmann-Albin Tina	SP	<i>T</i>	
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
Hegner Walter	SVP	<i>W</i>	
Hohl Oliver	BDP		<i>O. Hohl</i>
Hunger Hanspeter	SVP		
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>M</i>	
Maissen Carla, Dr. med.	CVP	<i>Ma</i>	<i>C. Maissen</i>
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	<i>e</i>	<i>A.J. Meier</i>
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	<i>M</i>	
Rettich Urs	SVP		<i>U. Rettich</i>
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		<i>M. Tscholl</i>
Widmer-Spreiter Martha	BDP		<i>M. Widmer-Spreiter</i>

Datum: _____